

## Transformation, Referenz, Präsenz.

### Zum Wandel des Gegenwartskonzepts zwischen 1750 und 1800

Tagung

18.02.-19.02.2021

Organisation: Julia Mierbach, Eva Stubenrauch

Das späte 18. Jahrhundert wird zumeist als Trennscheide zwischen einem ‚alten‘, räumlichen und einem ‚neuen‘, zeitlichen Gegenwartsbegriff gesehen. Aus dem Blick geraten sind dabei erstens Übergangsmomente zwischen räumlicher und zeitlicher Konzeption von Gegenwart sowie Formen ihrer Relationierung, und zweitens die Binnenkomplexität eines vermeintlich ‚naiveren‘, vormodern-räumlichen Konzepts von Gegenwart. Die Veranstaltung möchte sich dieses Desiderats annehmen und widmet sich der Frage, inwiefern sich Semantik und Pragmatik von ‚Gegenwart‘ innerhalb literarischer, kulturgeschichtlicher sowie philosophischer Diskurse zwischen 1750 und 1800 verändern. Anstatt das dominante Masternarrativ der ‚Verzeitlichung‘ neu datieren oder gar dementieren zu wollen, soll es durch einen Fokus auf die Relationsformen von Raum und Zeit sowie durch eine stärkere Perspektivierung darstellungstechnischer Dimensionen mikroperspektivisch modifiziert werden.

#### Tag 1: 18.02.2021

- 10:00-10:30 Einführung und Grußwort
- 10:30-11:15 Christiane Frey (Berlin): Zeit, Reihe, Formung: Kopräsenz bei Leibniz und Blanckenburg
- 11:15-12:00 Julia Mierbach (Bonn): Psychologische Gegenwart, ästhetische Gegenwart. Raum, Zeit und Wirkung in Moses Mendelssohns *Psychologischen Betrachtungen*

(Moderation: Eva Stubenrauch)

- 12:00- 13:00 Pause
- 13:00-13:45 Daniel Fulda (Halle): Gegenwärtigkeit als Ideal – Gegenwart als Ziel. Raum und Zeit in historiographischen Programmtexten und -bildern der späten Aufklärung
- 13:45-14:30 Eva Stubenrauch (Bonn): Medialität des Zusammenhangs. Gegenwart in der Textsequenz ‚Panorama‘

(Moderation: Alina Hofmann)

- 14:30-14:45 Pause
- 14:45-15:30 Thomas Macho (Wien): Gegenwart als Gleichzeitigkeit. Zur Entstehung eines synchronistischen Bewusstseins
- 15:30-16:15 Bettina Schlüter (Bonn): Die ‚Zeitkunst‘ Musik im akustisch-mathematischen Raum um 1800

(Moderation: Julia Mierbach)

#### Tag 2: 19.02.2021

- 10:00-10:45 Stefan Willer (Berlin): „Wir treten vor Euch auf“. Präsenz und Referenz in Goethes Theaterreden
- 10:45-11:30 Marvin Reimann (Bonn): Das Schweben der Gegenwart als Prozessualität organischen Lebens in der Philosophie des Novalis

(Moderation: Eva Stubenrauch)

- 11:30-12:15 Pause
- 12:15-13:00 Julia Soytek (Bonn): „Suche jeder wen er reibe.“ Form(en) frühromantischer Gegenwart(en)
- 13:00-13:45 Ole Hinz (Oxford): Vom Zeitgeist zur Zeitgenossenschaft (Herder, Hegel, Marx)

(Moderation: Marvin Reimann)